

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Phenol

Version 12

Überarbeitet am 07.01.2010

Druckdatum 07.01.2010

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

Produktinformation

Handelsname : Phenol

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Rohstoff in der chemischen Industrie

Hersteller : Borealis Polymers Oy
P.O.Box 330, FI-06101 Porvoo, Finnland
Telefon: +358 9 394900
Notrufnummer:
+358 9 39493622 Shift supervisor, Phenol (24h)
+358 10 4582267 Fire department, Kilpilahti industrial area (24h)
+358 9 471977 & +358 9 4711 Poison Information Center, Finland (24h))

Lieferant : Borealis AG
Wagramerstrasse 17-19, 1220 Wien, Österreich
Telefon: +43 1 22400 0
E-Mail-Adresse: SDS@borealisgroup.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Risikohinweise für Mensch und Umwelt

Irreversibler Schaden möglich.

Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Verursacht Verätzungen.

Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

Andere Gefahren, die zu keiner Klassifizierung führen

Kann bei Hautabsorption tödlich sein.

Kann irreversible Augenschäden verursachen.

Symptome können verzögert auftreten.

Vgl. Abschnitt 4.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Leicht abbaubar.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Phenol

Version 12

Überarbeitet am 07.01.2010

Druckdatum 07.01.2010

CAS-Nr. : 108-95-2
INDEX-Nr. : 604-001-00-2
EINECS-Nr. : 203-632-7

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr. / Registrierung snummer	Einstufung	Konzentration [%]
Phenol	108-95-2	203-632-7	Mut.Cat.3; R68 T; R23/24/25 C; R34 Xn; R48/20/21/22	<= 100

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise : Erste-Hilfe-Maßnahmen vor Arbeitsbeginn mit diesem Produkt festlegen.
Verfügbar halten:
Augenspülflasche mit reinem Wasser und Einmaltücher in Polyethylenglykol am Arbeitsplatz und in Fahrzeuge.
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- Einatmen : Entfernung aus dem Gefahrenbereich.
Warm, in Ruhestellung und bei Frischluftzufuhr halten.
Bei Atemschwierigkeiten Mund-zu-Mund-Beatmung anwenden.
Sofort ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Mit Polyethylenglykol (in Einmaltüchern) und mit viel Wasser abwaschen.
Weiterhin waschen bis medizinische Hilfe geleistet wird und Haut ist nicht weiß.
- Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten ausspülen.
Während des Transportes zum Krankenhaus Augen weiter ausspülen.
- Verschlucken : Mund ausspülen.
Sofort reichlich Wasser trinken lassen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Sofort ärztlichen Rat einholen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Phenol

Version 12

Überarbeitet am 07.01.2010

Druckdatum 07.01.2010

Hinweise für den Arzt

- Symptome : Einatmen:
Reizwirkung
Atemnot
Lungenödem
- Vergiftungssymptome:
Erbrechen
Krämpfe
Herzrhythmusstörungen
Bewusstlosigkeit
Atemprobleme
Todesfall
- Hautkontakt:
Hautschäden
Zerstörung
Dermatitis
Nekrose
Todesfall
- Risiken : Symptome können verzögert auftreten.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel : Trockenpulver, Kohlendioxid, Schaum und Nebel.
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Explosionsgefahr beachten.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Verbrennen erzeugt ekelhaften und giftigen Rauch.
- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und
Chemieschutzanzug tragen.
- Weitere Information : Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.
Alle Zündquellen entfernen.
Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Jeden Kontakt mit dem Produkt vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Vgl. Abschnitt 8.
- Umweltschutzmaßnahmen : Vermeiden, dass das Produkt in die Umwelt und Abflüsse

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Phenol

Version 12

Überarbeitet am 07.01.2010

Druckdatum 07.01.2010

- gelangt.
Falls es zu einer schwerwiegendem Verschüttung kommt, sofort die zuständigen Ortsbehörden verständigen.
- Reinigungsverfahren** : Große geschmolzene Massen:
Eindämmen.
Mechanisch einsammeln und in geeignetem Abfallcontainer entsorgen.
Kleine Mengen:
Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen.
Alternativ:
Erstarren lassen und mechanisch aufnehmen.
Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.
Als gefährlichen Abfall entsorgen.
Vgl. Abschnitt 13.
- Zusätzliche Hinweise** : Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.
Versuchen, die undichte Stelle ohne persönliches Risiko zu schließen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang** : Umgang nur durch geschultes Personal.
Für angemessene Lüftung sorgen.
Folgendes Vorgehen wird empfohlen: Geschlossene Systeme für Handhabung, Verarbeitung und Lagerung.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden.

Lagerung

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter** : Geeigneter Behälter:
Rostfreier Stahl
Ungeeigneter Behälter:
Aluminium
Blei
Kupfer
Kupferlegierungen
Zink
Unbeschichteter Stahl
Kann viele Kunststoffe, Gummis und Beschichtungen angreifen.
Von unverträglichen Materialien fernhalten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Phenol

Version 12

Überarbeitet am 07.01.2010

Druckdatum 07.01.2010

Vgl. Abschnitt 10.
Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Unter Stickstoff aufbewahren.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Leichter Zugang zu Duschen und Augenwaschvorrichtungen für Notfälle erforderlich.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Wert	Grenzwerte	Stand	Basis
Phenol	108-95-2	TWA	2 ppm 7,8 mg/m ³	2000-06-16	2000/39/EC
Weitere Information	:	Haut: Zeigt die Möglichkeit an, daß größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden Indikativ			
		AGW	2 ppm 7,8 mg/m ³	2006-01-01	DE TRGS 900
Weitere Information	:	EU: Europäische Union Hautresorptiv			

Technische Schutzmaßnahmen

Folgendes Vorgehen wird empfohlen: Geschlossene Systeme für Handhabung, Verarbeitung und Lagerung.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Bei unzureichender Belüftung: Atemschutzmaske mit ABEK-P3 Filter oder schweres Atemschutzgerät.

Handschutz : Geeignete Schutzhandschuhe tragen:

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Phenol

Version 12

Überarbeitet am 07.01.2010

Druckdatum 07.01.2010

: dicke PVC
Durchdringungszeit: > 480 min

: Neopren
Durchdringungszeit: > 480 min

: Polyvinylchlorid (PVC)
Durchdringungszeit: > 60 min

Augenschutz : Schutzbrille und gegebenenfalls Gesichtsschild tragen.

Haut- und Körperschutz : Geeignete Schutzbekleidung und Gummistiefel tragen.
Falls Spritzer möglich sind:
Vollständiger Chemieschutzanzug

Schutzmaßnahmen : Jegliches Verschütten und Kontakt vermeiden und verhindern.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Vermeiden, dass das Produkt in die Umwelt und Abflüsse gelangt.
Falls es zu einer schwerwiegendem Verschüttung kommt, sofort die zuständigen Ortsbehörden verständigen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Form : klar flüssig oder weiß kristallin

Farbe : Farbumschlag unter Einwirkung von Luft oder Licht:
rosa
rot

Geruch : charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten

Flammpunkt : 79 °C

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Phenol

Version 12

Überarbeitet am 07.01.2010

Druckdatum 07.01.2010

Untere Explosionsgrenze	: 1,3 %(V)
Obere Explosionsgrenze	: 9,0 %(V)
Selbstentzündungstemperatur	: 605 °C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: 41 °C
Siedepunkt/Siedebereich	: 182 °C
Dampfdruck	: 0,47 hPa bei 20 °C
Dichte	: 1,071 g/cm ³ bei 25 °C
Wasserlöslichkeit	: 86 g/l bei 20 °C
Verteilungskoeffizient; n-Oktanol/Wasser	: log Pow: 1,5
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	: Medium: Fettlöslichkeit Bemerkung: Löslich in den meisten organischen Lösemitteln.
Relative Dampfdichte	: 3,2

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	: Luftexposition. Sonnenlichtexposition. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Zu vermeidende Stoffe	: Starke Oxidationsmittel Schwefelsäure Salpetersäure Aluminiumchlorid Aldehyde Natriumhypochlorit Natriumhydroxid Starke Basen Aluminium Zink Blei Kupfer Kupferlegierungen Unbeschichteter Stahl

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Phenol

Version 12

Überarbeitet am 07.01.2010

Druckdatum 07.01.2010

- Gefährliche Zersetzungsprodukte : Erhitzen oder offene Flammen können toxische und ätzende Gase freisetzen.
- Gefährliche Reaktionen : Kann viele Kunststoffe, Gummis und Beschichtungen angreifen.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- Akuter oraler Toxizität : LD50: 317 mg/kg
Spezies: Ratte
- Akuter inhalativer Toxizität : LC50: 0,316 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Spezies: Ratte
- Akuter dermaler Toxizität : LD50: 669 mg/kg
Spezies: Ratte
- Hautreizung : Anmerkungen: Verursacht Verätzungen.
Einwirkung führt rasch zu tiefgreifenden Gewebszerstörungen.
Irreversibler Schaden möglich.
- Sensibilisierung : Anmerkungen: Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.
- Toxizität bei wiederholter Aufnahme : Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
Fortgesetzte Einwirkung kann chronische Effekte hervorrufen: Störungen des Nervensystems, Leber- und Nierenschäden.
Wiederholter Hautkontakt: Dermatitis, Störungen der Pigmentation.
- : IARC Bewertung:
(1999)
Gruppe 3; Unklassifizierbar in bezug auf Karzinogenität.
EG:
Mutagen, Kategorie 3

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Phenol

Version 12

Überarbeitet am 07.01.2010

Druckdatum 07.01.2010

- Weitere Information
- : Einatmen
Reizwirkung
Halsschmerzen
brennendes Gefühl
Husten
Schwindel
Kopfweh
Übelkeit
Erbrechen
Atemnot
Symptome können verzögert auftreten.
 - : Augenkontakt
Kann irreversible Augenschäden verursachen.
 - : Hautkontakt
weiße Hautoberfläche
Zerstörung
Nekrose
Tod.
Symptome können verzögert auftreten.
 - : Verschlucken
Schwere Reizung
ätzende Wirkungen
akut letale Wirkungen

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxische Wirkungen

- Toxizität gegenüber Fischen : LC50: 7 - 36 mg/l
Expositionszeit: 96 h
- Spezies: Fisch
Testsubstanz: Phenol

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

- Bioakkumulation : Biokonzentrationsfaktor (BCF): 2
Testsubstanz: Phenol
Anmerkungen:
Bioakkumulation nicht zu erwarten.

- Mobilität : Medium: Luft
Anmerkungen:

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Phenol

Version 12

Überarbeitet am 07.01.2010

Druckdatum 07.01.2010

1%

: Medium: Wasser
Anmerkungen:
98.5%
Das Produkt verdunstet langsam.
Das Produkt ist wasserlöslich.

: Medium: Boden
Anmerkungen:
0.5%
Hohe Mobilität

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen:
Abbau im Wasser:
vollkommen
1 - 4 Tage
Leicht biologisch abbaubar.

Physikalisch-chemische Beseitigung : Anmerkungen:
Abbau im Boden:
vollkommen
2 - 5 Tage
Leicht abbaubar.

Sonstige ökologische Hinweise : Nicht als gefährlich klassifiziert.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt : Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR

UN-Nummer : 2312
Bezeichnung des Gutes : PHENOL, GESCHMOLZEN
Klasse : 6.1
Verpackungsgruppe : II
Etiketten : 6.1

IMDG

UN-Nummer : 2312

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Phenol

Version 12

Überarbeitet am 07.01.2010

Druckdatum 07.01.2010

Bezeichnung des Gutes : PHENOL, MOLTEN
Klasse : 6.1
Verpackungsgruppe : II
EmS Nummer 1 : F-A
EmS Nummer 2 : S-A

Meeresschadstoff : nein

Andere UN-Nummer: 1671 (PHENOL, FEST)

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Symbol(e)



Giftig



Ätzend

R-Sätze

: R23/24/25
R34
R48/20/21/22

Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
Verursacht Verätzungen.
Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
Irreversibler Schaden möglich.

R68

S-Sätze

: S24/25

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

S26

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S28

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Polyethylenglykol (in Einmaltüchern) und mit viel Wasser.

S36/37/39

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S45

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Phenol

Version 12

Überarbeitet am 07.01.2010

Druckdatum 07.01.2010

hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- 108-95-2 Phenol

16. SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R34	Verursacht Verätzungen.
R48/20/21/22	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
R68	Irreversibler Schaden möglich.

Weitere Information

Aussteller: : Borealis Group Product Stewardship / Andreas Ekholm & Arvo Kulo

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden : IPCS Environmental Health Criteria 161, WHO, 1994 (www.inchem.org/documents/ehc/ehc/ehc161.htm)
IUCLID Dataset 2000 Phenol (<http://ecb.jrc.ec.europa.eu/IUCLID-DataSheets/108952.pdf>)
Environment Guide 71; Environmental properties of chemicals, Finnish Environment Institute, Helsinki 2000
International Chemical Safety Card, Phenol, October 2001 (<http://www.inchem.org/documents/icsc/icsc/eics0070.htm>)

Haftungsausschluss

Die im vorliegenden Dokument beschriebenen Informationen sind nach den uns bekannten Angaben entsprechend dem derzeitigen Veröffentlichungsstand korrekt und vertrauenswürdig, jedoch übernehmen wir keinerlei Verantwortung für die Korrektheit und Vollständigkeit der Information.

Borealis übernimmt keinerlei Wartungspflichten, die die Beschreibung im vorliegenden Dokument überschreiten. Kein Teil von diesem Dokument ist als Garantie dafür, dass das Produkt zum Verkauf geeignet oder für einen bestimmten Zweck verwendbar ist, zu interpretieren.

Für das Prüfen und Testen unserer Produkte übernimmt der Kunde die Verantwortung, um festzustellen, ob die Produkte zum vom Kunden gewünschten Zweck einsetzbar sind. Der Kunde ist verantwortlich für die sichere, zweck- und gesetzmäßige Bearbeitung, den Umgang und den Einsatz unserer Produkte.

Wir haften nicht für das Verwenden der Borealis-Produkte zusammen mit den anderen Materialien. Im vorliegenden Dokument beschriebene Information gilt für unsere Produkte nur in dem Fall, wenn sie nicht zusammen mit den anderen Materialien eingesetzt werden.